



Mit innovativen Methoden Hunger und Armut überwinden

Die Situation ist verheerend: Klimawandel, ungeeignete Anbaumethoden und eine desaströse Regierungsführung setzen der Bevölkerung zu. Die Ernährung von 3.6 Millionen Menschen ist gefährdet.

Seit 2018 wird Haiti von einem Korruptionsskandal erschüttert: 2 Milliarden US-Dollar aus einem venezolanischen Hilfskredit sind versickert und offenbar hatte auch der gegenwärtige Präsident seine Finger im Spiel. Seit anfangs 2020 regiert dieser per Dekret, weil die längst fälligen Parlamentswahlen verschleppt wurden und das Mandat der Parlamentsmitglieder ausgelaufen ist. Seit Jahren kommt es immer wieder zu Protesten der Bevölkerung doch die Machthaber zeigten keinerlei Dialogbereitschaft und der Justiz fehlte die Unabhängigkeit, um die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen. Im März 2020 hat die weltweite Covid-19 Pandemie auch die Insel erreicht. Kurz danach klagten viele Menschen in Haiti über eine „leichte Grippe“, suchten aber keine medizinische Hilfe, weil die Krankheit im Land stark stigmatisiert ist, und sie sich vom maroden Gesundheitssystem ohnehin nicht viel erhoffen konnten. Glücklicherweise wurden kaum schwere Fälle beobachtet und seither hat sich die Situation beruhigt. Zumindest bis jetzt, wurde das Land von einer zweiten Welle verschont.

Nahrung wieder selbst produzieren

Die unsichere Situation wirkt sich stark auf das Leben in ganz Haiti aus: Die Güter des täglichen Bedarfs wurden laufend teurer und manchmal kann die Versorgung mit Treibstoff und Lebensmittel nicht sichergestellt werden, weil Strassen blockiert sind. Wegen der schlechten Regierungsführung kann der Staat die Grundbedürfnisse der Bevölkerung, wie Bildung, Gesundheitsversorgung oder landwirtschaftliche Beratung, nicht erfüllen. Umso wichtiger ist es, dass die Menschen in den Projekten von Fastenaktion dank agrarökologischer Methoden lernen, ihre Nahrungsmittel wieder vermehrt selber zu produzieren. Gleichzeitig schützen diese Methoden die Umwelt und machen die Landwirtschaft weniger anfällig für Dürren und Stürme. Armutsbetroffene Frauen und Männer lernen zudem, sich in Spargruppen zu organisieren. Sie legen monatlich Geld zusammen, um sich in Notlagen gegenseitig auszu helfen.

Rund 6000 Personen haben sich in Spar- und Solidaritätsgruppen organisiert.



Landesinformation Republik Haiti

Landesfläche:	27'750 km ² (41'290 km ²)
Bevölkerung:	11.3 Mio. (8.6 Mio.)
Bevölkerungsdichte:	406 Einw./km ² (208 Einw./km ²)
Hauptstadt:	Port-au-Prince
Staatsform:	Semipräsidentiale Republik
Sprachen:	Französisch und Kreolisch (Amtssprachen)
Religionen:	Christen 83.2%, Ethnische 2.1%, Sonstige 4.6%
Wohlstandsindikator (HDI):	0.510 / 170. Stelle von 189 Ländern (0.955 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	Männer 65.3%, Frauen 58.3% (Frauen 99 %, Männer 99 %)
Kindersterblichkeit:	6.7% (0.4%)
Lebenserwartung:	64 Jahre (84 Jahre)

Fischer Weltatmanach 2021 / Human Development Reports 2020 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenaktion

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.

